



Die Natur erlebbar machen

Wir stellen die Elemente des Hessentages vor - Heute: „Natur auf der Spur“

HAIGER (öah/lea) – Der Hessentag: Das sind gut besuchte Konzerte bekannter Künstler, eine Flaniermeile mit unzähligen Ständen und ein kilometerlanger Festzug am letzten Tag. Doch der Hessentag ist noch mehr. Wir stellen in loser Folge die Kernelemente des größten deutschen Landesfestes vor, um alle Haigerer und die Bewohner der Region auf die Fete einzustimmen: vom Festzelt bis zum Festzug. Vereine, Gruppen und auch einzelne Bürger, die sich gerne am Hessentag beteiligen wollen, haben die Gelegenheit, sich über die E-Mail-Adresse hessentag@haiger.de zu melden. Es werden zahlreiche Helfer benötigt, und natürlich soll der Hessentag ein Fest der Vereine und Gruppen sein, die sich gerne beteiligen können.

Heute: Die Sonderschau „Natur auf der Spur“.

Regionalität und Nachhaltigkeit bilden die Schwerpunkte bei „Natur auf der Spur“

Die Sonderschau „Natur auf der Spur“ gehört zu den wahren Besuchermagneten des Hessentages – zahlreiche Hessentagsbesucher lassen sich dieses Angebot nicht entgehen. Das Kernelement des Hessentages wird alljährlich von dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz organisiert und findet sich in Haiger im Bereich „Am Lohgraben“ und auf

einem Teilgelände des OBI-Baumarktes wieder.

Ziel der Sonderschau ist es, Natur, Umweltschutz und Nachhaltigkeit erlebbar und erfahrbar zu machen. Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit strebt die Stadt Haiger an, die Fläche am Rand des Aubachs so herzurichten, dass sie die Bevölkerung auch noch nach dem Hessentag zum Verweilen einlädt. Ein Rad- und Spazierweg existiert hier bereits.

Etwa 60 Beteiligte sorgen für ein buntes Programm rund um das Thema Natur

In der Regel gestalten rund 60 Partner des Umweltministeriums das Programm bei Natur auf der Spur. Die haptischen Erfahrungen, Mitmach-Aktionen und regionalen Produkte lockten in der Vergangenheit besonders Schulklassen und Familien mit Kindern an.

So gab es beispielsweise Aktivitäten wie Holz sägen oder das Laufen über einen Barfußpfad. Auch das Thema Ernährung bleibt hier nicht unbeachtet: Im Rahmen eines Bauernmarktes und im „Grünen Restaurant“ kann jeder auf den Geschmack der regionalen Lebensmittel kommen und mitten im Grünen eine Pause machen. Gleichzeitig werden regionale Direktvermarkter unterstützt.

Regionale Landschaft wird in Diorama-Zelt nachgebaut

Passend zur Gastgeberstadt wird bei „Natur auf der Spur“ die regionale Landschaft von Haiger und Umgebung im Kleinen nachgebaut und in einem Diorama-Zelt präsentiert. Hei-



„Natur auf der Spur“ gehört zu den Kernelementen der Hessentage. Foto: Triesch/Stadt Haiger



Den Besuchern des großen Landesfestes wird ein umfangreiches Programm geboten. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

matkunde wird hier groß geschrieben.

Wer sich ein bisschen auskennt, wird mit Sicherheit die signifikanten geografischen

Merkmale und historischen Besonderheiten in und um Haiger erkennen. Wer die „Haiger heute“-Serie „Aus dem Naturgeschehen“ - sie wird seit einigen Mo-

naten liebevoll aufbereitet von Harro Schäfer aus Offdilln - fleißig verfolgt hat und echter Naturliebhaber ist, kann sein Wissen hier auf die Probe stellen.



„Von Freunden umgeben“ lautet das Motto des Hessentages 2022 in Haiger.

Städtische Einrichtungen am Donnerstag geschlossen

Ruhetag am Gründonnerstag - Reaktion auf Beschlüsse der Bund-Länder-Konferenz vom 22. März

HAIGER (öah) – Alle städtischen Einrichtungen bleiben am Donnerstag der kommenden Woche (1. April – „Ruhetag“) geschlossen.

Grund sind die Beschlüsse der Bund-Länder-Konferenz vom vergangenen Montag (22. März), bei denen Bund und Länder entschieden hatten, den „Lockdown“ bis zum 18. April zu verlängern und die Anfang März vereinbarte „Notbremse“ konsequent anzuwenden. „Wir müs-

sen alle Kontakte auf das absolute notwendige Minimum beschränken und insbesondere Zusammenkünfte in Innenräumen vermeiden“, erklärte Kanzlerin Angela Merkel. Weitere Öffnungen solle es nur geben, wenn die 7-Tage-Inzidenz unter 100 und stabil ist oder sinkt.

Ansammlungen im öffentlichen Raum sind grundsätzlich untersagt

In der Zeit vom 1. April (Grün-

donnerstag) bis zum 5. April (Ostermontag) gilt ein Verbot von Ansammlungen im öffentlichen Raum. Ansammlungen werden dort grundsätzlich untersagt, auch Außengastronomie wird während der fünf Tage geschlossen. Darüber hinaus hat die Konferenz den 1. und den 3. April zu „Ruhetagen“ erklärt.

Auf diese Ruhetags-Regelung reagiert die Stadt Haiger mit der Schließung sämtlicher Einrichtungen am 1. April. Auch der Wochenmarkt, der seit Jahr-

Bürger müssen neue Termine vereinbaren

Alle Termine, die für den 1. April (Donnerstag) vereinbart worden waren, können nicht stattfinden. Bürger, die am 1. April Termine hatten, werden gebeten,

über die Rufnummer 02773/8110 einen neuen Termin zu vereinbaren.

„Wenn die Steigerung der Inzidenzwerte, die im Lahn-Dill-Kreis fast die 200 erreicht, nur durch eine konsequente Kontaktvermeidung gestoppt werden kann, dann sind wir auf jeden Fall dabei“, erklärte Bürgermeister Mario Schramm. „Wir hoffen sehr, dass die Impfungen voranschreiten, denn nur so können die Zahlen wieder nach unten gehen.“

IHK: Tipps für den Einzelhandel

DILLENBURG (ihk) – Die Corona-Krise zeigt es: Virtuelle Sichtbarkeit für den stationären Einzelhändler auf allen Kanälen ist wichtig. Es muss nicht ein eigener Online-Shop sein, wer ihn aber plant, sollte einige Punkte beachten. So sollte der Shop individuell wie das stationäre Geschäft und authentisch sein. Welche alternativen digitalen Lösungen für Einzelhandelsgeschäfte in Frage kommen, zeigt eine IHK-Infoveranstaltung am 31. März von 17 bis 18.30 Uhr. Professor Heinz Kraus von der Technischen Hochschule Mittelhessen führt in das Thema. Digitale Lösungen liefern Referent Steffen Schaden (Agentur Schaden & Huismann) sowie der Einzelhändler Michael Pötzl (Herborn). Über Fördermöglichkeiten und -programme spricht Thomas Peter von der WiBank Hessen. Die Veranstaltung ist kostenfrei und richtet sich an den stationären Einzelhandel. Anmeldungen: www.ihk-lahndill.de (Dokumenten-Nr. 117147325). Kontakt: Sylvia Bierwirt, Tel. 06441/9448-1715, bierwirt@lahndill.ihk.de

Passionsweg angelegt

HAIGER-OBERROSSBACH (red) – Die Kirchengemeinde Oberroßbach hat in der Zeit vom 28. März bis zum 5. April einen Passionsweg angelegt. Start ist am Gemeindehaus Oberroßbach. Es ist ein barrierefreier Rundweg, der an der Kirche endet. Besucher des Weges werden gebeten, auf die geltenden Coronaregeln zu achten.

Taxifahrer viel zu schnell

HAIGER (red) – Dillenburg Polizisten kontrollierten jetzt den Verkehr auf der B 277 bei Sechshelden. Zwischen 9 und 11.40 Uhr überschritten 15 Autos die Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h. Trauriger Spitzenreiter des Tages war ein Taxifahrer, der mit 134 km/h in die Radarkontrolle fuhr. Fünf Gurtmuffel stellten die Polizisten fest, ein Autofahrer konnte die Hände nicht von seinem Mobiltelefon lassen. Zwei Autofahrer standen offensichtlich unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln. Für sie folgte eine Blutentnahme bei der Polizei.



Wertstoffhof geschlossen

HAIGER (öah) – Wie die Stadtverwaltung Haiger mitteilte, hat der Wertstoffhof in der Hüttenstraße (Gelände Bauhof) am Karsamstag (3. April) geschlossen. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Wir empfehlen uns.
Grabdenkmäler und Bildhauerarbeiten in vielen Natursteinarten
Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an!
 Auf den Höfen 2 · 35708 Haiger-Fellerdilln · Tel.: 02773-2509
www.benner-natursteine.de

Haus der Bestattungen
SCHMITT
 · helfen · beraten · begleiten
 ... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Volker Schmitt
 Erlenheck 1
 35684 Dillenburg - Frohnhausen
Telefon: (0 27 71) 85 02 90 **Rufbereitschaft:** 0170 - 77 5 66 99
E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de
Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“
 Planen Sie mit uns Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach:
Gottesdienste
Sonntag, 28.3.: Haiger: 10.30 Uhr.
Rodenbach: kein Gottesdienst.
Steinbach: 9.15 Uhr;
Karfreitag, 2.4.: Haiger: 10.30 Uhr;
 15 Uhr Andacht zur Sterbestunde
 Jesu. **Rodenbach:** 9.15 Uhr **Steinbach:** 10.30 Uhr
Ostersonntag, 4.4.: Haiger: 10.30 Uhr. **Rodenbach:** Kein Gottesdienst. **Steinbach:** 9.15 Uhr
Ostermontag, 5.4.: Haiger: 10.30 Uhr; **Rodenbach:** 9.15 Uhr; **Steinbach:** Kein Gottesdienst
Gottesdienste auch im

Livestream auf Youtube
 Anmeldungen in **Haiger** unter gottesdienst@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.
 In **Rodenbach** unter gottesdienst-rodenbach@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.
 In **Steinbach** unter gottesdienst-steinbach@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.

Ev. Gemeinschaft Haiger (Mühlenstraße 12) **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst.
Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34):
Keine Präsenzveranstaltungen.

Evg.-Freik. Gem. Haiger (Schillerstraße): **Sonntag, 21.3.:** 10.30 Uhr Gottesdienst (Predigt Heiner Christian Rust); Anmeldung zum Präsenzgottesdienst: Anmeldung@efg-haiger.de. **Mo.:** 14 Uhr, Deutschkurs.

Neuapost. Kirche Haiger (Frauenbergstraße 4): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach:
Wir bleiben für Sie da!
 Unsere Präsenzgottesdienste und -veranstaltungen sind ausgesetzt. Trotzdem bleiben wir für Sie da. Alles unter Einhaltung der jeweils aktuell gültigen Corona-Regeln.
Persönlich: Auf Wunsch kommt Pfr. Böckner zum Besuch vorbei. Vereinbaren Sie einen Termin, wenn Sie sich ein Gespräch oder Gebet wünschen. Bis 31. Januar sind die Gotteshäuser in Allendorf und Haigerseelbach sonntags von 17-18 Uhr für Stille und Gebet geöffnet.
Schriftlich: Sie können uns per Brief, E-Mail (michael.boeckner@t-online.de), Facebook (https://www.facebook.com/ev.kirche.allendorf oder www.facebook.com/EvKircheHaigerseelbach) erreichen.

Telefonisch: Über das Pfarramt in Allendorf ist Pfr. Böckner für Sie ansprechbar: Tel. 02773/5115.
Online: Informationen gibt es über die Homepage www.ev-kirche-allendorf.de. Gottesdienste, die Andachten „Täglich Brot“ von Pfr. Böckner und eine wöchentliche Jugendanacht „Inspiration“ gibt es auf dem Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Kein Präsenzgottesdienst:
Sonntag, 28.3.: Online-Gottesdienst ab 9 Uhr verfügbar auf www.kirchengemeinde-dillbrecht.de/youtube. Keine weiteren Präsenzveranstaltungen.
Freie ev. Gem. Dillbrecht (Daalstraße 10):
So.: **Präsenzgottesdienste** 10.30 - 11.30 Uhr; am 1. So. im Monat: 18 - 19 Uhr. **Do.:** 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.
Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach:
Langenaubach, ev. Kirche:
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. (27 Plätze), derzeit fraglich. **Mo.:** (Aus)Zeit mit Gott (jd. 1. im Mon. im Vereinshaus, jd. 3. im Mon. in der Kirche). **Di.:** 19.30 Uhr, Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr, Frauenkreis/ Mütterkreis (jd. 1.). **Mi.:** 20 Uhr, Projektchor. **Do.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. Do.), Kreativ-Kreis (jd. 1. u. 3. 19 Uhr).
Flammersbach, ev. Kirche: **So.:** 10.35 Uhr, Gottesdienst (22 Plätze). **Mi.:** 15 Uhr, Frauenkreis (letzten).

Ev.-Freik. Gem. Flammersbach:
So.: 10 Uhr Gottesdienst/ Abendmahl – jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjugendschar, 20 Uhr Jugendstunde.
Freie ev. Gemeinde Fellerdilln:
 Zur Zeit finden keine Veranstaltungen im Gemeindehaus statt.
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 10 Uhr Gemeindegebetskreis; 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 9.30 Uhr, Frauengesprächskreis (jd. 3.); 17 Uhr, Jungenjugendschar (2-wöchig); 20 Uhr Hauskreis (jd. 1.); 16.30 Uhr, Die wilden Kids im Abenteuerland (jd. 3.). **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach:
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (wird auch als Livestream übertragen über den Youtube-Kanal der EFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.
Ev. Gemeinschaft/CVJM Langenaubach: **So.:** 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungschar; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jd. 1. im Mon.).
Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach: Gottesdienste sonntags im Wechsel um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr in der Kirche in Oberroßbach und im Gemeindehaus Weidelbach. Alle anderen Wochenveranstaltungen finden nicht statt.
Di.: 19.30 Uhr Bibelstunde im Gemeindehaus Weidelbach. Alle anderen Wochenveranstaltungen finden nicht statt.
Christl. Versammlung Oberroßbach: jd. 1., 3. und 5. **So.:** um 10.45 Uhr und 2. **So.:** um 14.30 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Offdilln: **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.
Freie ev. Gemeinde Rodenbach: **So.:** 10 Uhr, Präsenzgottesdienste. Teilnahme nur nach über die homepage www.haiger-rodenbach.de. Gleichzeitig werden die Gottesdienste auch über den Youtube-Kanal (FeG Rodenbach) live gesendet und können dort zu jeder Zeit angesehen werden.
Ev. Kirche Sechshelden:
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jd. letzten im Mon. um 18 Uhr. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags ab 11 Uhr.

CVJM/Landesk. Gem. Sechshelden: **So.:** 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: Di: 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 Jahre), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach: **So.:** 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“- Gebetsstunde.
Christl. Gemeinde Steinbach (Am Stollen): Keine Veranstaltungen.

Freie ev. Gem. Weidelbach:
So.: 10 Uhr Gottesdienst, sowie über youtube livestream. **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde.

Kath. Pfarrei Herz Jesu Dillenburg:
Sa. 27. März: 18 Uhr Vorabendmesse zu Palmsonntag in Haiger.
So. 28. März: 9 Uhr Hl. Messe mit Palmenweihe (keine Prozession) in Ewersbach, 10.45 Uhr Hl. Messe mit Palmenweihe (keine Prozession) in Dillenburg.

Herzliche Einladung zu den **Gottesdiensten in der Karwoche / Ostern** der Katholischen Kirchengemeinde Herz Jesu Dillenburg. Anmeldungen bitte über das Pfarrbüro oder über die Internetseite bis einschl. 31. März.
 Aufgrund der besonderen Situation können noch kurzfristige Änderungen an der Gottesdienstordnung eintreten.
 Neben den gewohnten Abstand- und Hygieneregeln ist auch das Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske (OP Maske, FFP2, KN95 oder N95 Maske) während des Gottesdienstes Pflicht.
Do. 14.: 19 Uhr Hl. Messe vom Letzten Abendmahl in Dillenburg.
Fr. 24.: 15 Uhr Karfreitagsliturgie in den Kirchorten Breitscheid / Haiger/Dillenburg und Ewersbach.
Sa. 3.4.: 21 Uhr Osternacht in den Kirchorten Dillenburg/Haiger/ Breitscheid
So. 4.4.: 9 Uhr Hl. Messe in Ewersbach, 10.45 Uhr Hl. Messe in Dillenburg
Mo. 5.4.: 9 Uhr Hl. Messe in Haiger, 10.45 Uhr Hl. Messe in Dillenburg.
Hilfe in seelsorgerischen Anliegen oder Notfallsituationen: Tel. (02771) - 26376-56 und 26376-66, oder WhatsApp/SMS: 0162 5390852
Kontakt: Pfarrei Herz Jesu, Wilhelmplatz 16, Dillenburg, Tel. 02771/ 26376-0; E-Mail: herzjesu@dillenburg. bistumlimburg.de; Homepage: herzjesu-dillenburg.de.

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST
 Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken).
Öffnungszeiten: mittwochs: 14 Uhr bis 22 Uhr, freitags: 14 Uhr bis 22 Uhr, samstags 7 Uhr bis 22 Uhr, sonntags von 7 Uhr bis 22 Uhr, Feier- und Brückentage: 7 Uhr bis 22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR:
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE:
 Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
 Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE:
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE:
 Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
 Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

KRANKENHÄUSER:
 Zum Schutz der Patienten und Mitarbeiter gilt an allen Standorten der Lahn-Dill-Kliniken ein generelles Besuchsverbot. Ein Besuch ist nur noch in medizinisch begründeten Ausnahmefällen möglich.

SPERR-NOTRUF:
 Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSELSORGE:
 Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF:
 Hilfefonnum bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).
FORSTAMT:
 Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

Amtliche Bekanntmachungen

EINLADUNG

zur 32. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in dieser Legislaturperiode

Mittwoch, den 31. März 2021
17.30 Uhr
– STADTHALLE HAIGER –
 (großer Saalbereich)

WICHTIGER HINWEIS:
 Aufgrund der aktuellen Auflagen und Einschränkungen in Bezug auf die Corona-Krise ist die Kapazität für die Besucher- bzw. Zuschauerplätze eingeschränkt. Es ist daher **zwingend erforderlich**, eine **Reservierung** für einen Besucher- bzw. Zuschauerplatz unter der Tel.-Nr. **02773/811-602** vorzunehmen. Die geltenden Bestimmungen der aktuellen Corona-Verordnung wie z. B. Maskenpflicht oder Abstandsregelung sind verpflichtend einzuhalten!

gez. Seipel
 Stadtverordnetenvorsteher

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Magistrates
3. Änderung der Tarifpreise in der Trinkwasserversorgung ab dem 1. Mai 2021
4. Sachstandsbericht zu gestellten Anträgen und Prüfanträgen der Fraktionen
 hier: Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 21.06.2017
5. Ortsgericht Haiger VII (Dillbrecht / Offdilln)
 hier: Neuwahl einer Ortsgerichtsschöfin
6. Prüfung des Jahresabschlusses 2016 durch die Abteilung Revision des Lahn-Dill-Kreises
 hier: Aufhebung der eingeschränkten Entlastung
7. Prüfung des Jahresabschlusses 2017 durch die Abteilung Revision des Lahn-Dill-Kreises
8. Aufstellung der im Rechnungsjahr 2017 eingetretenen Haushaltsüberschreitungen
9. Mobilitätskonzept „MofA“
 1. Fortführung des Moduls „Seniorentaxi“, Änderung der Richtlinien
 2. Änderung der Nutzungsrichtlinien für den „Bürgerbus“
10. Freizeit-, Sport- und Naturerlebnissbereich am Haarwasen
11. Stadthalle Haiger
 hier: Sicherstellung einer vorübergehenden Nutzung
 Bezug: TÜV-Brandschutzkonzept vom 07.12.2020
12. Bestattungswald der Stadt Haiger
 hier: Friedhofsordnung und Gebührenordnung für den Bestattungswald
13. Bauleitplanung der Stadt Haiger
 1. Änderung Bebauungsplan „Kühlhausstraße/Kreuzgasse tlw.“, Gemarkung Haiger im Verfahren gem. § 13a BauGB
 hier: 1. Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen
 2. Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB
 3. Satzungsbeschluss über Festsetzungen gem. § 91 HBO (Gestaltungssatzung)
 4. Anpassung des Flächennutzungsplanes
 5. Regelung zur Zulässigkeit der Grenzbebauung der Flurstücke 162/5 und 164/12, Flur 10, Gemarkung Haiger auf der gemeinsamen Grenze
14. Antrag der FWG-Haiger Fraktion vom 11.02.2021 (eingegangen am 16.02.2021)
 hier: Einrichtung eines Akteneinsichtsausschusses zum Thema „Haarwasen“
15. Anfrage der FWG-Haiger Fraktion vom 16.03.2021 (eingegangen am 16.03.2021)
 hier: Prüfung möglicher Regressansprüche gegen Herrn Dr. Zoubek
16. Anfrage der FWG-Haiger Fraktion vom 16.03.2021 (eingegangen am 16.03.2021)
 hier: Provisorische Überbrückung der Gleise für den Hessentag
17. Anfrage der FWG-Haiger Fraktion vom 16.03.2021 (eingegangen am 16.03.2021)
 hier: Sanierung der Willi-Thielmann-Halle in Sechshelden
18. Anfrage der FWG-Haiger Fraktion vom 16.03.2021 (eingegangen am 16.03.2021)
 hier: Kommunikation bzgl. der für den Hessentag vorgesehenen Grundstücke
19. Anfrage der FWG-Haiger Fraktion vom 17.03.2021 (eingegangen am 17.03.2021)
 hier: Auswahl der Projektsteuerung für die Stadthallensanierung sowie Wortlaut des Bewerbungs- bzw. Ausschreibungstextes für das Interessenbekundungsverfahren
20. Anfragen und Anregungen
21. Grundstücksangelegenheiten

Redaktionsschluss
 für die nächste Ausgabe Haiger heute
 ist am Montag, 12 Uhr, vor Erscheinungstermin.
 Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bahnhof) Sa 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs sowie Papier, Pappe und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 Kubikmeter pro Tag und Anlieferer.
 Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen in den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.
 Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 0 64 41 4 07 - 18 18, (Mo-Fr 7:30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de
Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441 407-1899 abgeholt.

Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!
Elektrogeräte: Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) dürfen Elektroaltgeräte wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall entsorgt werden.
 Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerichtet: **Abfallwirtschaftszentrum**, Am Grauen Stein, 35614 Aßlar-Bechlingen, Mo.-Fr. 8-16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8-12 Uhr (Nov.-März)
GWAB Elektrogeräteannahme Deponie Oberscheld (Kompostwerk), 35688 Dillenburg-Oberscheld, am 2. und 4. Sa. im Monat 9-14 Uhr
GWAB Recyclingzentrum Westendstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7:30-19 Uhr Sa. 10-14 Uhr

Müllabfuhrtermine vom 29.03. bis 03.04.2021	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			29.03.	
Allendorf			29.03.	
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			29.03.	
Haigerseelbach				
Langenaubach				
Niederroßbach	01.04.			
Oberroßbach	01.04.			
Offdilln				
Rodenbach	01.04.			
Sechshelden				
Steinbach	01.04.			
Weidelbach	01.04.			

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschriß für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzler-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar
Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
 Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.
 Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.



Die drei LOTUS-Mitarbeiter übergaben die Spende an Axel Hofeditz (2.v.r.) und Gregor Fuchs (l.).

Foto: LOTUS/Johanna Klöpffer

LOTUS-Mitarbeiter spenden an lebensWERT

3850 Euro in Haiger übergeben

HAIGER (lot/jk) – Mitarbeiter der Haigerer Firma LOTUS haben 3850 Euro an den Verein lebensWERT gespendet. Axel Hofeditz (Leiter der Arbeit von lebensWERT) und Gregor Fuchs (Vorstandsvorsitzender lebensWERT) nahmen den Betrag von den LOTUS-Vertretern Klaus-Peter Klein, Stefan Schattauer (beide Betriebsrat) und Thomas Möller (Geschäftsführer) entgegen. Die Gruppe von LOTUS war neugierig zu erfahren, was die aktuellen Themen für lebensWERT sind und welche Wünsche und Ideen dem Leiter der Arbeit für die Zukunft vorschweben.

ten“, erklärt Hofeditz seinen Ansatz.

Aktuell arbeitet der Verein weiter an seinem Netzwerk, um auch Hilfesuchen in den Stadtteilen schnell und konkret nachgehen zu können. Der Cafébetrieb ist momentan fast auf Null heruntergefahren – eine einzelne Person kann Hofeditz aber auch jetzt nach telefonischer Anmeldung in den Räumen am Marktplatz empfangen. Dieses Angebot zum Gespräch wird auch von Jugendlichen immer wieder genutzt.

Neue Markise steht auf dem Wunschzettel

„Das Café lebensWERT ist für alle da!“, stellte Hofeditz fest. „Dass besonders einsame oder materiell schwache Menschen hier willkommen sind und konkrete Hilfe im Alltag finden können, hat sich gut in Haiger herumgesprochen.“ Aber er betont, dass auch alle anderen zu Kaffee und Kuchen einkehren können (vorausgesetzt, das Café darf Corona-bedingt bald wieder öffnen). Die rein durch Spenden finanzierte Arbeit von lebensWERT richtet ihr Hauptaugenmerk auf Mitbürger mit Problemen. „Gerade in Coronazeiten werden die Menschen einsamer und ärmer“, sagt Hofeditz. „Deshalb wollen viele einfach mal reden.“ Auch konkrete Hilfe im Alltag bietet das ehrenamtliche Netzwerk des Vereins an. Seien es Fahrdienste zu Impfterminen für ältere Haigerer ohne Fahrmöglichkeit oder Unterstützung bei Einkäufen für Quarantänebetroffene. „Wir helfen, wo wir helfen können und wo die Menschen sich helfen lassen möch-

Im normalen Betrieb treffen sich im Café die verschiedensten Leute. Dabei entstehen Gespräche, Begegnungen und ab und zu auch neue Freundschaften. Damit es allen möglich ist, sich dazu eine Tasse Kaffee oder ein Stück Kuchen zu erlauben, läuft das Café nach dem „pay what you want“-Prinzip: Auf den Tischen stehen Spardosen, in denen Spenden gesammelt werden. Auch Single-Abende hat Hofeditz schon in den Räumen des Cafés veranstaltet.

Die Mitarbeiterspende von LOTUS in Höhe von 3850 Euro dient dazu, die laufenden Kosten zu decken, die der überkonfessionell christliche Verein zu stemmen hat. Auf die Frage, was der Verein darüber hinaus noch benötigt, nennt Hofeditz sofort eine Markise – sollte das Café zunächst im Außenbetrieb wieder öffnen können, wäre das eine entscheidende Erleichterung und würde das Café lebensWERT sogar noch ein bisschen gemütlicher machen.

Vor den Ferien kein Präsenzunterricht

Für Schüler ab der Klasse 7

WETZLAR (ldk) – Der Lahn-Dill-Kreis hat entschieden, dass seit dem 22. März keine zusätzlichen Jahrgangsstufen mehr zum Präsenzunterricht in die Schulen kommen sollen.

„Wir folgen der dringenden Empfehlung unseres Gesundheitsamtes. Unsere 7-Tage-Inzidenz liegt heute bei 160. Auch wenn sie keine Hotspots sind, sind viele Schulen betroffen. Wir möchten kein Risiko eingehen“, sagte Landrat Wolfgang Schuster in der vergangenen Woche. Demnach werden im Kreis – entgegen der Mitteilung des Kultusministeriums – keine zusätzlichen Schulklassen ab der Jahrgangsstufe 7 vor den Osterferien in die Schulen zurückkehren. Die Abschlussklassen werden weiterhin präsent beschult.

Am 17. März waren 20 der 92 Schulen im Lahn-Dill-Kreis von

Corona-Infektionen betroffen. Innerhalb der Schulen seien äußerst wenige Folgefälle aufgetreten, also Ansteckungen von Schüler zu Schüler. In seltenen Fällen seien mehr als zwei Schüler pro Schule betroffen. „Wir beobachten das Ausbruchsgeschehen. Aktuell kann man nicht von Hotspots sprechen. Allerdings gilt es, die Balance zwischen Unterrichtsangebot und Infektionsrisiko zu wahren“, sagten Kreis-Gesundheitsdezernent Stephan Aurand und Schuldezernent Heinz Schreiber. Die britische Virusvariante B.1.1.7 breite sich rasch im Landkreis aus. „Sollte die Inzidenz den Wert 200 überschreiten, werden wir auch für Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 6 Maßnahmen ergreifen“, fuhr Aurand fort. Die Jahrgangsstufen 1 bis 6 befinden sich momentan im Wechselunterricht mit Notbetreuung.

Auch 2021 kein Altstadtfest

Magistrat sagt Haigerer Stadtfest sowie Open-Air-Reihe „freitags live“ ab

HAIGER (öah) – Die Inzidenzwerte im Lahn-Dill-Kreis liegen weit über den gewünschten Zahlen – niemand weiß, wie sich angesichts der Impfdiskussionen und der Mutationen die Corona-Situation entwickeln wird: Aus diesen Gründen hat der Magistrat der Stadt Haiger das Altstadtfest 2021 abgesagt.

Auch die Open-Air-Reihe „freitags live in Haiger“ mit sieben geplanten Veranstaltungen findet nicht statt. Das teilte Bürgermeister Mario Schramm im Rahmen der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschusses mit.

„Dieser Entschluss fällt uns nicht leicht. Wir wissen, wie sehr

sich die Haigerer Bevölkerung eine Rückkehr zur Normalität wünscht. Aber es ist nicht erkennbar, dass wir zum

festgelegten Termin in Haiger ohne Abstand und Masken feiern können“, sagte Schramm. Es ge-

be aus Sicht des Magistrates keine Alternative zur Absage des für den 10. Juli geplanten Alt-

stadtfestes und der Veranstaltungsreihe „Haiger live“. Die Open-Air-Serie hätte am 16. Juli

beginnen sollen. Bereits 2020 waren die Konzerte abgesagt worden.



Viele hundert Menschen vor der Bühne des Altstadtfestes oder der Open-Air-Reihe „Live in Haiger“ - dieses Bild wird es leider auch in diesem Jahr nicht geben. Der Magistrat hat entschieden, die Großveranstaltungen aufgrund der unklaren Corona-Situation abzusagen.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

IHK Lahn-Dill setzt auf freiwilliges Engagement

Präsident: „Heimische Wirtschaft wird ihren Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie leisten“

DILLENBURG (ihk) – Die Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill setzt sich für ein freiwilliges Engagement der Wirtschaft bei der Teststrategie von Bund und Ländern ein. Die Kammer hat ihre Mitgliedsunternehmen bereits dazu aufgerufen, ihren Beschäftigten Selbsttests und -wo immer dies möglich ist - Schnelltests anzubieten: „Ich bin mir sicher, unsere Unternehmen werden die Teststrategie mit aller Kraft unterstützen“, erklärt dazu Eberhard Flammer, Präsident der IHK Lahn-Dill.

Eine Teststrategie bis mindestens Juni sei notwendig, da noch nicht allen Bürgern derzeit ein Impfangebot gemacht werden könne. Flammer: „Vermehrte

Tests sind eine wirksame Brücke. Zahlreiche Unternehmen führen im Rahmen ihrer Möglichkeiten bereits Testungen ihrer Mitarbeiter durch. Wir sehen, dass dieses Engagement in den vergangenen Wochen kontinuierlich ausgeweitet wurde.“ Der Geschäftsführer des Unternehmens Elkamet in Biedenkopf bietet seinen 850 Mitarbeitern ab sofort großflächig und wöchentlich Anti-Gen-Tests auf dem Werksgelände an.

Viele Firmen bieten Mitarbeitern Tests an

Die Regierung hatte nach den Bund-Länder-Gesprächen vergangene Woche eine verpflichtende



Viele tausend Testungen laufen derzeit in der Region.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Regelung bei der Testung für Unternehmen ins Spiel gebracht. Die IHK-Organisation konnte eine derartige Regulierung abwenden. Kammerpräsident Flammer: „Unsere Unternehmen haben bisher in Hygienemaßnahmen und Infrastruktur investiert, um ihre Belegschaften zu schützen, mobiles Arbeiten ermöglicht und damit den sozialen Zusammenhalt und das wirtschaftliche Leben aufrechterhalten. Die Unternehmen stehen zu ihrer gesamtgesellschaftlichen Verantwortung und werden auch weiterhin ihren Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie leisten. Eine gesetzliche Regelung ist an dieser Stelle nicht notwendig.“

Rittal-Schwesterunternehmen macht Schule

Hessens Schüler lernen online dank der „German Edge Cloud“

HAIGER (lg) – Tablet statt Tafel: Digital ist die Zukunft an den Schulen, vor allem in Zeiten von Corona. Seit Beginn des Schuljahres 2020/21 ist das Schulportal Hessen als digitale Lern- und Arbeitsplattform für Lehrer und Schüler im Einsatz. Die Grundlage für den Betrieb des Portals hat ein heimisches Unternehmen geschaffen: Die Experten des Start-Ups German Edge Cloud (GEC), ein Unternehmen der Friedhelm Loh Group, liefern die Architektur für bis zu 2,5 Millionen Nutzer.

Zum Jahresbeginn wurde deutlich, welchen Anforderungen eine digitale pädagogische Plattform gerecht werden muss: Hunderttausende Schüler lernten zuhause statt in der Schule. Knapp 100.000 Lehrkräfte, Schüler und Eltern griffen am ersten Schultag nach den Weihnachtsferien gleichzeitig auf das Schulportal Hessen zu. Das hessische Schulportal konnte diesen Ansturm anders als die Portale anderer Bundesländer - weitestgehend problemlos bewältigen. Möglich gemacht haben das unter anderem die Experten der German Edge Cloud (GEC). Perspektivisch werden in Hessen künftig bis zu ca. 2,5 Millionen Nutzer

zugreifen – denn Fernunterricht wird weiter auf den Stundenplänen hessischer Schulen stehen.

Das „Schulportal Hessen“ existiert seit mehr als zehn Jahren. Zum Sommer 2020 wurden Anwendungen ausgebaut und auf eine neue erweiterbare Cloud-Umgebung umgezogen, um ab dem Schuljahr 2020/21 allen hessischen Schulen zur Verfügung zu stehen. Das Kultusministerium als oberste Aufsichtsbehörde sowie die „Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)“ als IT-Dienstleister für die Hessische Landesverwaltung holten dafür GEC ins Boot.

Anforderungen steigen durch die anhaltende Covid-Krise sprunghaft

Während vor der Corona-Krise um die 450 der 2000 hessischen Schulen im Schulportal gelistet waren, habe die Aussetzung des regulären Schulbetriebs und die Schließung der Schulen zur Covid-19-Prävention sprunghaft die Anforderungen und Teilnehmerzahl erhöht, erklärte das Kultusministerium: „90 Prozent der weiterführenden Schulen nutzen jetzt die Plattform. Aufgrund des



Das Landesschulportal verzeichnete am ersten Schultag einen enormen Ansturm und bewältigte diesen – im Gegensatz zu anderen Bundesländern – völlig problemlos. GEC liefert dafür Leistungen wie eine Cloud-Architektur.

Foto: Loh-Group

rasanten Zuwachses war es zu Funktionseinschränkungen und Überlastung gekommen.“

GEC stabilisierte das System für die breite Nutzung, sorgte dafür, dass mehr Anwender die Plattform ansteuern können. Auch der Datenschutz war natürlich ein zentrales Kriterium, denn bei der Vernetzung über Clouds müssen alle Daten der Schulen, Lehrer und Schüler

datensouverän geschützt werden.

„Daten sind ein hohes Gut und müssen vor Diebstahl und Missbrauch geschützt werden“, erläutert Prof. Friedhelm Loh, Inhaber und Vorstandsvorsitzender der Friedhelm Loh Group. Das Ziel der Datensicherheit und -souveränität in Europa verfolgt das von der Bundesregierung initiierte und von der Friedhelm

Loh Group und German Edge Cloud mitbegründete Großprojekt GAIA-X, das auch vom Land Hessen unterstützt wird.

Das Hessische Kultusministerium bewertet die Projektimplementierung positiv: „Die Migration des Schulportals Hessen verlief reibungslos. Die Experten entwickeln die Plattform kontinuierlich weiter, um sie zukunftsfähig zu halten.“

Amtliche Bekanntmachungen



Bekanntmachung des Wahlleiters der Stadt Haiger zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger am 14. März 2021

Veröffentlichung des endgültigen Wahlergebnisses und der Namen der in die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger gewählten Bewerberinnen und Bewerber

- Der Wahlausschuss der Stadt Haiger hat in seiner öffentlichen Sitzung am 18.03.2021 nach Prüfung der Wahlunterlagen das **endgültige Ergebnis der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung am 14.03.2021 im Wahlkreis Haiger** ermittelt und folgende Feststellungen getroffen:

Zahl der Wahlberechtigten:	15.516
Zahl der Wählerinnen und Wähler:	6.209
Zahl der gültigen Stimmen:	201.136
Zahl der ungültigen Stimmzettel:	103

2. Die Zahlen der für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen und die Zahl der Sitze, die den einzelnen Parteien und Wählergruppen insgesamt zustehen, verteilen sich wie folgt:

		Stimmen:	Sitze:
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands - CDU -	72.174	13
3	Sozialdemokratische Partei Deutschlands - SPD -	37.492	7
4	Alternative für Deutschland - AfD -	11.618	2
5	Freie Demokratische Partei - FDP -	22.300	4
7	Freie Wählergemeinschaft Haiger - FWG-Haiger -	57.552	11

3. Bei der mit der Personenwahl verbundenen Verhältniswahl verteilen sich die abgegebenen gültigen Stimmen auf die einzelnen Bewerberinnen und Bewerber der Wahlvorschläge wie folgt (in Reihenfolge der erhaltenen Stimmennzahlen: Lfd. Nr./Familien- und Rufname/Stimmennzahl):

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU):

1	Seipel, Bernd	3.143	14	Schlemper, Julian	2.079	27	Panten, Sascha	1.615
2	Hain, Matthias	3.046	15	Fünfsinn, Anja	2.053	28	Siebel, Hans Joachim	1.520
3	Kasteleiner, Ulrich	2.835	16	Georg, Manuel	2.051	29	Dr. Freischlad, Stefan	1.486
4	Dr. Neuburger-Hees, Rebecca	2.695	17	Schneider, Christian	2.046	30	Rockel, Thomas	1.480
5	Weyel, Johannes	2.344	18	Debus, Niklas	1.982	31	Müller, Josia Immanuel	1.472
6	Hennings, Manuel	2.298	19	Helsper, Manuel	1.957	32	Fritsch, Tino	1.459
7	Schneider, Gabriel Andreas	2.238	20	Schnaubelt, Leo	1.930	33	Hetzer, Kai	1.434
8	Schlemper, Winfried	2.206	21	Hain, Louise	1.915	34	Schneider, Daniel	1.417
9	Schneider, Helmut Josef	2.189	22	Hennings, Ramona	1.870	35	Schmidt, Olaf	1.406
10	Ortmann, Katharina	2.180	23	Schneider, Andreas	1.810	36	Klein, Timo	1.348
11	Dupp, Andreas	2.162	24	Klus, Kim Steven	1.739	37	Schneider, Karl-Heinz	1.134
12	Mohri-Philippus, Regina	2.156	25	Klein, Christian	1.702			
13	Singh, Ben David	2.100	26	Hennings, Erik	1.677			

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD):

1	Hartmann, Attila	2.881	8	Dracklé, Henriette-Luise	1.931	15	Schüler, Lore	1.641
2	Meißner, Katrin	2.460	9	Kilian, Siegfried	1.893	16	Weber, Daniel	1.585
3	Weber, Jürgen	2.448	10	Gerhardt, Benjamin	1.839	17	Hof, Jürgen	1.560
4	Schmidt, Sigrun	2.346	11	Binde, Susanne	1.715	18	Moos, Michela	1.371
5	Reiß, Michelle	2.191	12	Engel, Klaus	1.692	19	Fuhr, Hans	1.280
6	Lichtenthäler, Jonas	2.089	13	Hilgenberg, Hans	1.691	20	Lemler, Heinz	1.208
7	Ortmann, Britta	1.996	14	Gerhardt, Lukas	1.675			

Alternative für Deutschland (AfD):

1	Winkel, Ralf	1.728	4	Lindenborn, Martin	1.654	7	Winkel, Immanuel	1.595
2	Nonn, Patrick	1.724	5	Öbitz, Markus	1.640			
3	Meiswinkel, Sylvia	1.664	6	Metz, Thekla-Ingeborg	1.613			

Freie Demokratische Partei (FDP):

1	Triesch, Volkmar	1.905	11	Freischlad, Till	708	21	Leichsenring, Ingelore	467
2	Nietsch, Arno	1.705	12	Jost, Sascha	681	22	Rink, Christel	459
3	Seelmeyer, Carsten	1.635	13	Betz, Yannick	620	23	Stiehl, Bastian	430
4	Brustolon, Andrea	1.274	14	Dr. John, Armin	610	24	Betz, Armin	417
5	Dr. Stremmel, Dennis	1.207	15	Franz, Brunhilde	600	25	Georg, Erika	396
6	Gillmann, Marco	1.172	16	Göbel, Alexander	562	26	Eirich, Irina	381
7	Kraus, Sascha	1.122	17	Fehling, Mark	548	27	Hardt, Thomas	381
8	Geiß, Alexander	876	18	Franz, Eckhard	531	28	Hees, Fabian	364
9	Reuter, Hans Hermann	870	19	Stiehl, Günter	478	29	Ruoff, Andreas	357
10	Benner, Uwe	748	20	Hampf, Kai Uwe	467	30	Kunz, Sascha	329

Freie Wählergemeinschaft Haiger (FWG-Haiger):

1	Dr. Steiner, Andreas	4.650	9	Benner, Monika	2.875	17	Thielmann, Steffen	1.803
2	Binde, Rainer	3.910	10	Schneider, Jochen	2.859	18	Kiehl, Holger	1.713
3	Fassel, Herbert	3.494	11	Strömman, Lars	2.853	19	Brado, Lars	1.604
4	Hain, Jörg	3.166	12	Schäfer, Henning	2.779	20	Benner, Roman	1.593
5	Steiner, Susanne	3.091	13	Schuster, Andreas	2.647	21	Löber, Henning	1.569
6	Peter, Dieter	2.996	14	Hinze, Lutz	2.442	22	Nöh, Andreas	1.464
7	Andreas-Roth, Kerstin	2.973	15	Esch, Fred	2.303			
8	Brücher, Monika	2.877	16	Cillox, Manuela	1.891			

4. Für die 37 Sitze der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger sind somit folgende Bewerberinnen und Bewerber gewählt:

1	Seipel, Bernd	3.143	14	Hartmann, Attila	2.881	27	Dr. Steiner, Andreas	4.650
2	Hain, Matthias	3.046	15	Meißner, Katrin	2.460	28	Binde, Rainer	3.910
3	Kasteleiner, Ulrich	2.835	16	Weber, Jürgen	2.448	29	Fassel, Herbert	3.494
4	Dr. Neuburger-Hees, Rebecca	2.695	17	Schmidt, Sigrun	2.346	30	Hain, Jörg	3.166
5	Weyel, Johannes	2.344	18	Reiß, Michelle	2.191	31	Steiner, Susanne	3.091
6	Hennings, Manuel	2.298	19	Lichtenthäler, Jonas	2.089	32	Peter, Dieter	2.996
7	Schneider, Gabriel Andreas	2.238	20	Ortmann, Britta	1.996	33	Andreas-Roth, Kerstin	2.973
8	Schlemper, Winfried	2.206	21	Winkel, Ralf	1.728	34	Brücher, Monika	2.877
9	Schneider, Helmut Josef	2.189	22	Nonn, Patrick	1.724	35	Benner, Monika	2.875
10	Ortmann, Katharina	2.180	23	Triesch, Volkmar	1.905	36	Schneider, Jochen	2.859
11	Dupp, Andreas	2.162	24	Nietsch, Arno	1.705	37	Strömman, Lars	2.853
12	Mohri-Philippus, Regina	2.156	25	Seelmeyer, Carsten	1.635			
13	Singh, Ben David	2.100	26	Brustolon, Andrea	1.274			

5. Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jede wahlberechtigte Person des Wahlkreises Haiger binnen einer **Ausschlussfrist von 2 Wochen** ab dem Tage dieser Bekanntmachung **Einspruch** erheben. Der Einspruch einer wahlberechtigten Person, die nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn mindestens 100 wahlberechtigte Personen den Einspruch unterstützen.

Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei mir einzulegen. Der Einspruch ist innerhalb der Ausschlussfrist von 2 Wochen im Einzelnen zu begründen; nach Ablauf der Einspruchsfrist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Haiger, den 27. März 2021

Der Bürgermeister der Stadt Haiger
gez. Schramm
Wahlleiter

Osterferien-Programm des Jugendzentrums

Umfangreiche Online-Angebote des Haigerer PaJu



Das PaJu hat ein Osterferien-Programm organisiert.

den schlaue Köpfe benötigt. In spannenden Quiz-Runden finden wir heraus, wer sich mit dem Thema Ostern am besten auskennt und ermittelt unseren Quiz-Champion. Für alle ab 10 Jahren.

► **Montag, 12. April, 15-16 Uhr:** Von Euch für Euch – Anfängerkurs-Zeichnen mit Leo. Leo lädt herzlich ein zum gemeinsamen Zeichnen bei Zoom und wird Teilnehmern die wichtigsten Einsteiger-Tipps an die Hand geben. Mitmachen können alle von 8 bis 12 Jahren.

► **Dienstag, 13. April, 15 - 16.30 Uhr:** Salzteig mit Blüten und Blättern – eine natürliche Frühlingsdekoration. Gemeinsam mit Simone werden Frühlingsdekorationen aus Salzteig hergestellt. Eine Liste mit den

benötigten Materialien gibt es nach erfolgreicher Anmeldung. Für alle ab 8 Jahren.

► **Donnerstag, 15. April, 15 bis 16.30 Uhr:** Kreatives Erzählen und Kreatives Schreiben mit deiner Stimme, Stift und Papier. Teilnehmer benötigen ihre Stimme und einen Kopf mit Ideen – mehr nicht. Für alle ab 8 Jahren.

Beim „Oster-Quiz“ heißt es mitmachen und gewinnen. Das Team hat sich fünf Fragen zum Thema Ostern ausgedacht. Zu finden ist das Osterquiz auf Instagram oder an der Eingangstür des Jugendzentrums „PaJu“. Antworten sind per WhatsApp oder Mail möglich, dann wird das Quiz verschickt. Wer sich verbindlich anmeldet, nimmt automatisch an der Verlosung teil.

Zusätzlich zu diesen Angeboten, für die sich die Kids anmelden müssen, bleibt das Zoom-Angebot während der Osterferien immer montags bis freitags von 14 bis 18 Uhr bestehen. Auch der Thementag „Among us“ findet jeden Mittwoch statt. Die Gruppenangebote „Mädchenzeit“ und „Kids-Treff“ entfallen in der Zeit vom 6. bis zum 16. April. Alle Online-Angebote finden via Zoom unter der

Raumnummer: 7491860617 statt.

Zusätzlich zu den Online-Angeboten gibt es kleine Osterüberraschungen für die Kids, die zu folgenden Zeiten abgeholt werden können: Donnerstag, 1. April, 11 bis 14 Uhr, Dienstag (6. April, 11 bis 14 Uhr). Die Programme der „Do-it-yourself“-Angebote können ebenfalls per Mail angefordert werden.

„Friede, Freude, Eiersuche – Der verrückteste Ort fürs Osternest“ – so lautet der Titel eines kleinen Wettbewerbes. Wo war der verrückteste Ort, an dem ein Osternest versteckt war? Teilnehmer schicken ein Foto von dem „verrücktesten Ort fürs Osternest oder Ostergeschenk“ an: 0176/10811155 oder jugendpflegehaiger@caritas-wetzlar-lde.de

Am Dienstag (30. März, 18 bis 19 Uhr) findet per Zoom ein **Info-Abend** für Eltern und Erziehungsberechtigte statt. Es geht um „Jugendarbeit online“. Mit dabei sind Jugendpfleger des Caritasverbandes und Dr. Insa Deeken, Bereichsleiterin Kinder, Jugend, Familie und Beratung. Eine Anmeldung zu der Veranstaltung ist nicht erforderlich. Dieser Info-Abend findet via Zoom unter der Raumnummer: 7491860617 statt.

„Wir brauchen Hoffnungsbilder in der Krise“

Dekan Jaeckle stellt sich erneut zur Wahl und will sich für einladende Kirchengemeinden einsetzen

HERBORN/HAIGER (hjb) – Erstmals hat die Synode des Evangelischen Dekanats an der Dill digital stattgefunden. Da unter Corona-Bedingungen eine Präsenz-Versammlung nicht möglich ist, haben die 64 Synodalen aus den 36 Kirchengemeinden links und rechts der Dill per Video-Konferenz getagt.

Der Vorsitzende des Dekanats-synodalvorstandes, Präses Dr. Wolfgang Wörner, konnte neben Landrat Wolfgang Schuster und Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer auch die Bezirksreferentin Maria Becker und Leo Schnaubelt von der Katholischen Kirche begrüßen. Leiter René Fünders über-

brachte Grüße aus der Regionalverwaltung Nassau Nord.

Die neue Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer stellte sich kurz vor: Sie möchte für den ländlichen Raum, eine gelebte Ökumene, für die Partnerschaft mit Christus aus den anderen Kontinenten sowie für ein Miteinander von Kirche und Diakonie werben. Mehr übergemeindliche Kooperationen seien angesichts zurückgehender Mitgliederzahlen wünschenswert.

Einladend. Evangelisch. Engagiert – das Leitbild des Dekanats sei für ihn angesichts der vielen Herausforderungen noch immer aktuell und wegweisend, sagte Dekan Roland Jaeckle, der sich

für eine zweite Amtszeit bewarb. Mitten in der Corona-Krise seien Hoffnungsbilder nötig: „Sie sollen uns leiten, nicht die negativen Stimmungen und pessimistischen Erwartungen. Ich verstehe meine Aufgabe nicht als ein Verwalter und Organisator des Rückbaus“. Mit seiner Vorstellung wurde ein Briefwahlverfahren angestoßen (das Ergebnis lag bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe leider noch nicht vor).

In seiner Vorstellungsrede erinnerte Dekan Roland Jaeckle an das Zusammenwachsen der beiden Altdekanate Dillenburg und Herborn: „Vorausgegangen war ein inhaltlicher Prozess der zunehmenden Annäherung mit vielen gemeinsamen Projekten, die wir zusammen geplant und durchgeführt haben. Das weitere Zusammenwachsen der bisherigen Dekanate zu fördern, war eine Aufgabe, die für mich in den ersten Jahren meines neuen Amtes eine große Priorität hatte“, sagte Jaeckle, der vor der Fusion bereits über 16 Jahre Dekan im Altdekanat Dillenburg gewesen war.

Er warb dafür, die Herausforderungen in den Kirchengemeinden am Ort als Chance zu begreifen. Er lobte die Gemeinden, die neue Wege zu den Menschen gehen, digitale Formate entwickeln oder Mutmacher in den verschiedensten Varianten über Telefon und Internet zu den Menschen senden und neue Veranstaltungsformen kreieren.

Fünf Herausforderungen für die Zukunft

„Unsere Gemeinden Orte, wo Menschen Heimat finden können“, sagte Jaeckle, der für mehr Kooperationen unter den Gemeinden warb: „Dort, wo Gemeinden sich in der Verwaltung gegenseitig unterstützen, in der Konfirmandenarbeit, in der Koordination von Gottesdiensten, in der Planung von Aktionen, da macht es Mut und stärkt uns untereinander.“ Für ihn seien es Hoffnungszeichen in der Krise, zu sehen wie Christen ihre Verantwortung für Menschen in Nöten und gesellschaftlichen Krisen wahrnehmen. Er hob die Diakoniestationen, die Beratungsstelle, die KiTas mit ihren vielen Mitarbeitenden, die so ge-

braucht werden, um Kindern gute Entwicklungschancen zu ermöglichen und Familien zu stabilisieren, sowie die umfangreichen Angebote des Diakonischen Werks hervor. „Von diesen Hoffnungsbildern will ich mich leiten lassen.“

Für die weitere Amtszeit benannte Roland Jaeckle fünf Herausforderungen, für die er sich nach Kräften einsetzen will: Die Vakanzen und die Nachwuchsförderung, die Förderung von gemeindlichen Kooperationen, die Perspektiven zum Umgang mit dem Gebäudebestand in den Gemeinden, die Förderung und Weiterentwicklung der Gottesdienste und die Weiterentwicklung des evangelischen Profils in der Region, um Traditionsabbrüchen in der Gesellschaft zu begegnen.

Kirche wandelt sich und muss sparen

Wie wird die Kirche 2030 aussehen? Erste Prognosen zum Reformprozess 2030 der EKHN stellte Pfarrerin Sonja Oppermann (Ballersbach) vor. Sie ist Delegierte der Kirchensynode. Der kontinuierliche Mitglieder-rückgang werde bis 2030 dazu führen, dass Kirchengemeinden weniger als 1000 Mitglieder haben werden. Bis 2030 wird die EKHN schätzungsweise 140 Millionen Euro einsparen müssen. Es werde zu Zusammenschlüssen von Kirchengemeinden kommen, da auch die Zahl der Pfarrstellen sich deutlich reduziere. „2030 wird es halb so viele Pfarrstellen geben wie 1970“, sagte Oppermann.

Die Evangelische Kirche werde sich langfristig neu aufstellen müssen. Präses Dr. Wörner wies daraufhin, dass der synodale Reformprozess, der auf Landesebene diskutiert werde, zu öffentlicher Beteiligung aller Kirchenmitglieder einlade.

Wie Seelsorge in Corona-Zeiten verläuft, darüber berichteten Pfarrerin Bettina Marloth (Dekanat) und Pfarrerin Sabine Kohlbacher (Krankenhausseelsorge Dill-Kliniken). Mit Seelsorge am Telefon, virtuellen Botschaften oder einer Wand mit Karten zum Mitnehmen haben die Seelsorgerinnen den Kontakt zu den Menschen aufrecht gehalten.

Haiger, den 27. März 2021

Der Bürgermeister der Stadt Haiger
- Wahlleiter -
gez. Schramm

„Mein eigenes Ding machen“

Der Haigerer Musiker Lars Peter veröffentlicht seine CD „Immer weiter“

HAIGER (öah/rst) – „Sidenen“ nennt man in der Musikbranche Musiker, die bekanntere Künstler unterstützen und sich meist eher dezent im Hintergrund aufhalten. Als solcher hat der Haigerer Lars Peter in den vergangenen Jahren als Keyboarder und Sänger zahlreiche Stars begleitet. Vier Jahre lang tourte er mit Michael Patrick Kelly, auch mit Popstars wie Johannes Oerding, Gentlemen oder Seven und christlichen Interpreten wie Lothar Kosse und Albert Frey arbeitete er zusammen. „Das ist toll, macht Spaß und gehört zu meinem Beruf. Aber jetzt möchte ich doch gerne einen Schritt nach vorne treten“, schmunzelt der 42-jährige Absolvent der Mannheimer Popakademie und erinnert an einen Lindenberg-Klassiker: „Ich mach' mein Ding.“ Dieses „eigene Ding“ von Lars Peter ist die CD „Immer weiter“, die vor wenigen Tagen im Verlag Gerth-Medien erschienen ist.

Den CD-Titel „Immer weiter“ hat der Sänger, Keyboarder, Songwriter und Produzent, der in Haiger unter anderem durch den Hessentags-Song (gemeinsam mit Lino Olizzo) und die Kooperation mit Jördis Tielsch bekannt ist, nicht etwa von Torwart-Titan Oliver Kahn geliehen. Er ist vielmehr angelehnt an das erste Album „On and on“, was übersetzt fast die gleiche Aussage hat.

Das Album erschien bereits 2006, noch vor dem Wechsel des ausgebildeten Lehrers an die Popakademie, die er mit dem Titel „Bachelor of Arts in Popmusikdesign“ abschloss. „Der Titel drückt meinen positiven und optimistischen Charakter aus“, meint Peter, der seine Musik als „modernen Singer-Songwriter-

Pop“ zusammenfassen würde. „Ich bin der Typ, der singt und Klavier spielt.“ Seine Songs klingen frisch, kraftvoll und modern produziert.

„Authentische Lieder aus meinem Leben“

„Meine Songs sind authentische Lieder aus meinem Leben, ehrlich und aufrichtig“, fasst der Vater zweier Töchter zusammen. In seinen Texten verarbeitete er Enttäuschung und Selbstzweifel, Themen wie Tod, Vergebung oder Neuanfang, machte sich Gedanken über seine Identität und offenbarte eine nachdenkliche Seite, die vielen, die den stets gut gelaunten „Sonnyboy“ kennen, neu sein dürfte. „Es ist nicht alles prima im Leben eines Christen. Aber ich durfte neu lernen, dass es einen höheren Plan gibt als den, den man momentan vor Augen hat. Und, dass dieser Plan gut ist,“ fasst Peter zusammen. Das Duett „Unumstößlich“ mit Anja Lehmann stellt die Beziehung zu Gott in den Mittelpunkt: „Alles, was ich bin, bin ich durch Dich.“ Im Song „Der Mann im Spiegel“ animiert Peter den Zuhörer dazu, „die Maske runterzureißen und den Blick in den Spiegel zu riskieren“.

Musikalisch ist die Scheibe äußerst abwechslungsreich, die Songs reichen von der einfühlsamen Ballade über moderne Pop-songs bis hin zum groovigen „Gib mir wieder neue Liebe“.

Berufliche Enttäuschung im Song verarbeitet

Noch vor Beginn der Coronapandemie begann Lars Peter, in Kooperation mit dem Gerth-Verlag Songs für eine Solo-CD zu schreiben. „Dann ging es los ohne Regeln und ohne Korsett“, erinnert sich Peter, der sogar drei Songs mehr schrieb, als auf das



Lars Peter möchte die Songs seiner neuen CD "Immer weiter" gerne bald auf der Bühne präsentieren. Foto: Silas Koch

Album passten. Mal lagen musikalische Song-Ideen vor, zu denen noch ein Text geschrieben werden musste; mal gab es Textfragmente, zu denen die passende Musik komponiert wurde.

Musikalische Unterstützung holte er sich bei den Gitarristen Lothar Kosse, Christian Heidenbauer (M.P. Kelly) und Ole Rausch (Laith Al-Deen), den Schlagzeugern Daniel Jakobi

und Alex Höffken (u.a. Tim Bendzko, Yvonne Catterfeld, Mark Foster) und Bassmann Marc Ebermann.

„Die Arbeit an dem Album hat riesigen Spaß gemacht. Das Ergebnis ist eine CD mit Songs, die zeigen, worauf ich Lust hatte und die viel über mich verraten“, meint der Komponist, der auf der Scheibe viel Persönliches verarbeitet hat. Der Song „Gib mir wieder neue Liebe“ berichtet zum Beispiel davon, wie der Künstler nach einer extremen beruflichen Enttäuschung regelrecht „in ein Loch fiel“.

Nach dem Release der CD Ende März möchte Lars Peter über kurz oder lang auch seine Songs auf Bühnen präsentieren. Das ist angesichts der Corona-Situation im Moment noch schwierig, aber für Peter ist sonnenklar: „Ich möchte mit den Songs auf die Bühne – den Hessentag zum Beispiel habe ich fest eingeplant.“



Lars Peter in Aktion: Hier präsentiert der Künstler in der Haigerer Stadthalle den Hessentagsong 2022, den er gemeinsam mit seinem Freund Lino Olizzo geschrieben hat. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Die Bleckers ziehen nach Dillenburg

Pfarrer Ralf Arndt Blecker und seine Familie wechseln von Haiger in die Oranienstadt

HAIGER/DILLENBURG (hjb) – Pfarrer Ralf Arndt Blecker wechselt von Haiger nach Dillenburg: „Wenn ich am 30. April 2021 meinen Dienst in der Kirchengemeinde Haiger beende, dann sind es mehr als neun Jahre, die ich in Haiger sein durfte, länger habe ich – abgesehen von meiner Kindheit – an keinem anderen Platz gewohnt“.

Nach seiner Erkrankung im vergangenen Jahr sei bei ihm und seiner Frau Sandra der Wunsch entstanden, „endlich sesshaft“ zu werden und in einem eigenen Haus zu wohnen. Für Pfarrerrinnen und Pfarrer gibt es aus gutem Grunde noch immer die Residenz- und Dienstwohnungspflicht.

Das Ehepaar will „endlich sesshaft werden“

Mit seiner Frau hat Ralf Arndt Blecker sich auf die Suche nach einer Pfarrstelle gemacht, die nicht wie in Haiger an ein Pfarrhaus (Dienstwohnungspflicht) gebunden ist. „Wir fühlen uns hier im Dillkreis wohl und wollten gerne hier in der Region bleiben und so war es ein glücklicher Zufall, dass eine Pfarrstelle in Dillenburg im Amtsblatt ausgeschrieben war. Die Kirchengemeinde Dillenburg hat nach der Pensionierung von Pfarrerin Ulrike Schmidt eines ihrer beiden Pfarrhäuser verkauft und deshalb besteht dort keine Dienst-



Das Ehepaar Blecker „bricht auf zu neuen Ufern“ und wird von Haiger nach Dillenburg ziehen, wo Pfarrer Ralf Arndt Blecker eine neue Pfarrstelle übernimmt. Foto: Holger J. Becker-von Wolff

wohnungspflicht“, sagt Blecker.

„Ein Stück Herz bleibt in Haiger“

Bereits im vergangenen Jahr hatte er sich auf diese Stelle beworben und wurde dann auch seitens des Dillenburger und Donsbacher Kirchenvorstandes zum Nachfolger von Pfarrerin Ulrike Schmidt gewählt. Dienstbeginn in Dillenburg ist am 1. Mai 2021. „Wenn man zu neuen Ufern aufbrechen will, muss man Abschied vom Bisherigen nehmen“, sagt Blecker. „Wir

werden Liebgewordenes und ein Stück Herz in Haiger zurück lassen. Für meine Familie und mich waren die letzten neun Jahre eine gute, zugleich eine kraftzehrende Zeit. Ich wünsche mir, dass davon etwas Frucht bleibt: Glauben an Jesus Christus, Versöhnung untereinander und tätige Nächstenliebe“.

Für die evangelische Kirchengemeinde Haiger und den Pfarrkollegen Andreas Strauch wird das Jahr 2021 also mit einigen Veränderungen verbunden sein: Im Juni wird ein neuer Kirchenvorstand gewählt, der dann ver-

mutlich auch über die Neubesetzung der Pfarrstelle in Haiger entscheiden wird.

Verabschiedung im Gottesdienst am 18. April

Pfarrer Ralf Arndt Blecker wird offiziell in einem Gottesdienst am 18. April um 10.30 Uhr in der evangelischen Stadtkirche Haiger verabschiedet werden. Er dankt rückblickend für alles Vertrauen, das ihm als Pfarrer und seine Familie entgegengebracht wurde, von Herzen.



Einführung von Ralf Arndt Blecker vor neun Jahren in Haiger. Foto: Holger J. Becker-von Wolff

Pfarrer Ralf Arndt Blecker (50) stammt aus Sinn. Er hat in Oberursel, Göttingen und Heidelberg Evangelische Theologie studiert und im Anschluss eine Ausbildung zum Krankenpfleger absolviert. Nach dem Vikariat in Gießen-Klein-Linden wurde er 2003 in Merenberg (bei Weilburg) zum Pfarrer ordiniert.

Anfang 2012 wechselte er nach Haiger und im Mai 2021 wird er Pfarrer in Dillenburg und tritt dort als Kollege von Pfarrer Friedhelm Ackva (ehemals Haiger-Allendorf) die Pfarrstelle im Pfarrbezirk Nord an.

FWG-Haiger

Liebe Wähler, vielen Dank für das in uns gesetzte Vertrauen.

www.fwg-haiger.de - facebook: fwg-haiger

Wäler suchen „Wegemarkierer“

Für den „Fernwanderweg links der Dill“

HAIGER (red) – Der Westerwald-Verein und seine Wegemarkierer wollen, dass Wanderer sicher auf den markierten Wegen unterwegs sind. Aktuell wird im Raum Haiger ein zusätzlicher Markierer gesucht.

Markiert werden unter dem Dach des Vereins 27 Hauptwanderwege auf über 2500 Kilometern Streckenlänge nach den Qualitätskriterien des Deutschen Wanderverbandes. Die Markierungszeichen werden geklebt, gesprüht oder gemalt.

Für diese ehrenamtliche Tätigkeit sucht der Verein auf dem „Fernwanderweg links der Dill“ in dem Abschnitt von der Quelle über Offdilln, Niederroßbach und Rodenbach bis Sechshelden auf 18,5 Kilometern einen Freiwilligen. Interessierte wenden

sich bitte an den Westerwaldverein (Koblenzer Straße 17, 56410 Montabaur, Tel.: 02602-9496690; E-Mail: info@westerwaldverein.de, www.westerwaldverein.de.

Für den Wegeabschnitt erhält jeder entsprechendes Material. Eine kleine Aufwandsentschädigung und die Fahrtkosten werden erstattet. Eine Mitgliedschaft im Verein ist nicht zwingend erforderlich!

Helfer erhalten ein kleines Honorar und Fahrtkosten

Neben Markierungsarbeiten gibt es noch weitere Aufgaben, die für Wegepaten wichtig sind - z.B. Digitalisierung der Wege per GPS und Kartensoftware. Auch die Software wird gestellt.

Betriebsergebnisse einsehbar

HAIGER (red) – Das Betriebsergebnis 2018 des Evangelisch Kirchlichen Zweckverband Diakoniestation Haiger wird in der Arbeitswoche vom 29. März bis 6. April während der üblichen Geschäftszeiten der Diakoniestation dort für die Gemeindeglieder der angeschlossenen Kirchengemeinden nach Terminvereinbarung offen gelegt. Die bestehenden Hygiene- und Abstandsregelungen sind dabei einzuhalten. Das gilt gleichermaßen für das Betriebsergebnis 2019 und den Wirtschaftsplan 2021.

Abstimmen für den Lahnwanderweg

Bundesweiter Wettbewerb läuft

WETZLAR (ldk) – Landrat Wolfgang Schuster ruft alle zur Abstimmung bei „Deutschlands schönster Wanderweg 2021“ auf. Der Lahnwanderweg wurde für diese deutschlandweite Publikumswahl nominiert. Nun braucht er dafür möglichst viele Stimmen. Alle Einheimischen und Wanderfans können abstimmen und so dazu beitragen, die Auszeichnung 2021 ins Lahntal zu holen.

Unter <https://wandermagazin.de/wahlstudio> ist das Wahlstudio geöffnet. Das Team von „Deutschlands schönster Wanderweg“ verlost jeden Monat eine große Anzahl hochwertiger Preise unter den Teilnehmern.

„Mit unser aller Unterstützung bei der Wahl zu „Deutschlands schönster Wanderweg 2021“ kann der Lahnwanderweg erfolgreich abschneiden. Er kann so zu einem

Botschafter für unsere wunderschöne Region und all ihre Lahnfacetten werden“, ruft Landrat Wolfgang Schuster zur Abstimmung auf.

Abstimmen kann man bis zum 30. Juni 2021. Aber wer früher abstimmt, nimmt häufiger an der monatlichen Verlosung teil. Susanne Groos koordiniert beim Lahntal Tourismus Verband den Lahnwanderweg. Sie ist optimistisch, dass die heimischen Fans fleißig für den Lahnwanderweg abstimmen werden. Groos ergänzt: „Sogar bei den Tagestouren kann man für den schönsten Wanderweg 2021 in der Nähe fündig werden. Zum Beispiel die Loreley Extratour, gleich ‚um die Ecke‘ von der Lahn-mündung, ist wunderbar.“

Weitere Infos zur Wahl und zum Lahnwanderweg finden sich unter www.lahnwanderweg.de.



Das Lahntal hat viele wunderschöne Ecken. Foto: Lahntal Tourismus Verband/Dominik Ketz



Gesichtet und belichtet: Der Aubach bei Sonnenuntergang

Die letzten Tage des Winters und die ersten Tage des Frühlings bieten oft wunderschöne Sonnenuntergänge mit tollem Licht, die die

Fotografen der Region sehr zu schätzen wissen. Dieses außergewöhnlich atmosphärische Bild gelang Siegbert Werner aus Meden-

bach am Aubach in der Nähe des Wildweibehäuschens.

Foto: Siegbert Werner

Aubach zählt zu den „Wilden Bächen“

Regierungspräsidium stellt am Weltwassertag das Renaturierungs-Projekt vor

GIESSEN/HAIGER (rpg) – Viele Kommunen hatten sich dafür beworben. Zum „Weltwassertag“ am 22. März berichtete das Regierungspräsidium Gießen von den Fortschritten des Renaturierungs-Projekts „100 Wilde Bäche“ (darunter der Aubach, siehe Foto oben) und was sich bei den 25 mittelhessischen Gewässern getan hat, seit sie vor einem Jahr den Zuschlag bekommen hatten.

Der Weltwassertag stand unter dem Motto „Valuing Water“: „Dieser große ‚Wert des Wassers‘ zeigt sich vor allem in dem natürlichen Netzwerk, das sich durch unsere mittelhessische Region zieht“, sagt Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich.

Weit mehr als finanzielle Gesichtspunkte

Das geht weit über finanzielle Gesichtspunkte hinaus und umfasst auch den ökologischen, sozialen sowie kulturellen Wert

des Wassers und der Gewässer. Sie kreuzen bei einem Sonntags-spaziergang den Weg, im Sommer hält sich der Mensch gerne in ihrer Nähe auf und nutzt sie zur Abkühlung. Sie werden mit Booten befahren und für die Wasserkraftnutzung gebraucht. Gewässer sind vor allem aber wertvolle Lebensräume für unterschiedlichste Lebewesen.

„Umso wichtiger ist es, dieses Netzwerk zu erhalten, zu schützen und zu verbessern“, sagt Ullrich. Dies geschieht unter anderem durch die EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL). Um deren Ziele bis 2027 voranzutreiben, hatte das Umweltministerium das Projekt „100 Wilde Bäche“ ins Leben gerufen. Hierfür durften sich alle Kommunen in Hessen bewerben. Die Besonderheit dabei ist, dass die Kommune durch einen Dienstleister im Prozess unterstützt wird. Die Maßnahmen werden bis zu 95 Prozent aus Landes-Mitteln finanziert.

Inzwischen wurden zahlreiche

Runde Tische mit den Kommunen veranstaltet und Gewässer-schauen durchgeführt. „Dabei werden Maßnahmen festgelegt. Wehre und Abstürze werden zum Beispiel beseitigt, die die Wasserorganismen am Durchwandern des Gewässers hindern, Gewässerrandstreifen erworben und Strukturmaßnahmen festgelegt, um diese zu fördern“, berichtet Lisa Schwarz vom RP-Dezernat für Oberflächengewässer und Hochwasserschutz. An vielen Gewässern ist die konkrete Umsetzungsplanung der nächste Schritt.

Zahlreiche Bäche in Mittelhessen sind durch Menschenhand verändert worden. „Dies ist unter anderem auf eine intensive landwirtschaftliche Nutzung, Wasserkraftanlagen und sich ausdehnende Siedlungen zurückzuführen“, erläutert sie. Wegen der zunehmend beanspruchten Flächen wurden viele Gewässer in früheren Jahren begradigt, verlegt, verrohrt, verbaut und mit Querbauwerken

versehen. Ziel ist es nun, dies großflächig rückgängig zu machen. „Das Projekt ‚100 Wilde Bäche‘ soll dazu beitragen, die Gewässer in ihren weitestgehend ursprünglichen und naturnahen Zustand zurückzusetzen.“ Ein weiterer positiver Effekt: Durch zusätzliche Retentionsräume wird ein Beitrag zum Hochwasserschutz geleistet.

„Ein klassischer naturnaher Mittelgebirgsbach ist geprägt durch eine große Artenvielfalt, so sind hier beispielsweise Wasserkäfer, Steinfliegen oder auch Köcherfliegenlarven zu finden“, ergänzt Julia Naumann. Typische Fischarten sind Bachforellen, Bachneunauge und Gropen. „Schöne, klare Wasser hat über einen hohen Sauerstoffgehalt und abwechselnde Strömungsgeschwindigkeiten. Charakteristisch sind die Auwälder, also die wasserliebenden Wald- und Pflanzengesellschaften, die sich entlang der Bäche ansiedeln.“ Schauen Sie doch bei Ihrem nächsten Spaziergang einmal genauer hin, der Naherholungswert des Wassers kann völlig kostenfrei genutzt werden“, lautet ihr Tipp.

Die 25 „Wilden Bäche“ für Mittelhessen sind...

- Landkreis Marburg-Biedenkopf: Allna, Asphe, Dautpfe, Hardwasser, Rotes Wasser, Treisbach.
- Landkreis Gießen: Bieber, Krebsbach, Lauter.
- Lahn-Dill-Kreis: Aubach, Dietzhölze, Welschbach, Wetzbach.
- Limburg-Weilburg: Dombach, Eisenbach, Erbach, Kerkerbach, Lasterbach, Laubusbach, Sintersbach, Weinbach.

Weitere Informationen über das Projekt „100 Wilde Bäche“ sind im Internet zu finden auf www.wildebaechehessen.de.



Die Libelle ist eine von vielen Bewohnern an und in heimischen Bächen. Foto: RP: Gießen

„Die Kraft des Heiligen Geistes“

„Dynamis-Konferenz“ als reine Online-Veranstaltung

HAIGER (sum) – Am vergangenen Wochenende fand die Dynamis-Konferenz „Leben in der Kraft des Heiligen Geistes“ des Projekt-Colleges statt. Gastreferent war Dr. Heiner Christian Rust.

Das Projekt-College im Dillkreis hatte die schon vor genau einem Jahr - im März 2020 - als große Präsenzveranstaltung geplant, nun wurde sie als reine Online-Veranstaltung in der Evangelisch freikirchlichen Gemeinde Haiger (Schillerstraße) angeboten.

Im Jahr 2020 war eine Großveranstaltung geplant

Was im ersten Moment als Nachteil erschien, entpuppte sich als ganz neue Möglichkeit,



Dr. Heiner Christian Rust sprach in Haiger. Foto: privat

Menschen mit dem Thema zu erreichen. Die Vorträge des Pastors i. R. der Braunschweiger Friedenskirche sind nach wie vor

über YouTube abrufbar.

Pastor Rust erklärte in zwei Vorträgen und einer Predigt fundiert, sachlich und anhand von vielen Bibelstellen, das Wesen und Wirken des Heiligen Geistes und was er mit jedem einzelnen Christen zu tun hat.

Die Vorträge sind im Internet abzurufen

Wer sich die Vorträge ansehen möchte, findet die Links und Unterlagen dazu auf der Homepage des Projekt-Colleges (www.projekt-college.de).

Der Verein Projekt College wurde vor drei Jahren gegründet, um in der Region überkonfessionell Leiter und Mitarbeiter für Kirchen, Gemeinden und Organisationen auszubilden und zu schulen.

IHK-Plattform für „E-Learning“

Fit für die IHK-Prüfung trotz Corona

DILLENBURG/HAIGER (red) – Die heiße Phase der Vorbereitung auf die IHK-Abschlussprüfungen im Sommer hat begonnen. Aufgrund der Corona-Pandemie kann die Prüfungsvorbereitung jedoch fast ausschließlich digital erfolgen.

Angesichts der großen Herausforderungen haben sich verschiedene Anbieter von E-Learning-Tools in Abstimmung mit den IHKs dazu entschlossen, die auszubildenden Unternehmen und

ihre Auszubildenden zu unterstützen und Teile Ihres Angebots kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Im Verbund mit weiteren Kamern aus Deutschland bietet die IHK Lahn-Dill diese Tools ab sofort auf einer neuen Plattform an. Unter www.ihk-pruefungsfit.de sind alle Hilfs- und Trainingsmöglichkeiten zentral aufgelistet und damit für die Unternehmen leichter zugänglich.

„Wir freuen uns, dass wir mit

www.ihk-pruefungsfit.de den Unternehmen und ihren Auszubildenden in diesen herausfordernden Zeiten bei der Vermittlung von beruflichen Kompetenzen helfen können. Es ist eine große Geste der Anbieter, ihre E-Learning-Tools im Rahmen der Aktion kostenfrei zur Verfügung zu stellen“, erklärt Dr. Gerd Hackenberg, Bereichsleiter Aus- und Weiterbildung der IHK Lahn-Dill. Das Angebot ist zeitlich begrenzt verfügbar bis zum 19. Mai 2021.

Aus unserem Naturgeschehen

Schneeglöckchen am Haubergshang

Nicht nur in den Gärten blühen jetzt die Schneeglöckchen; auch draußen in der freien Natur kann man das zarte Amaryllisgewächs an einigen Stellen entdecken. Oft schon gegen Mitte Februar erscheinen die blendend weißen nickenden Blüten und stehen in einen bestechenden Kontrast zu ihrem dunkelgrünen lanzettförmigen Blattwerk.

Regelrecht wohlthuend für das Auge des Betrachters heben sie sich von dem braunen vorjährigen Laub ab und vermitteln auf eine besondere Art schon zu die-

ser Jahreszeit eine frühlingshafte Atmosphäre.

Das natürliche Verbreitungsgebiet der Pflanze ist international und reicht vom Kaukasus und Kleinasien über die Steppen Ungarns und die Gebirge des Mittelmeergebietes bis nach Deutschland und Frankreich. Die geschützte Blume tritt in unserer erweiterten Region nur noch sehr selten an natürlichen Standorten auf.

In den meisten Fällen sind die scheinbar wild wachsenden Pflanzen aus den Gärten entwi-

chen und haben sich auf diese Weise bestandsbildend eingebürgert.

Aber sei es wie es will; auf jeden Fall ist ihr Erscheinen für viele Menschen immer mit der Hoffnung auf ein baldiges Ende des Winters und der Wiederkehr einer wärmeren Jahreszeit verbunden.

Die Blüten des Schneeglöckchens sind schwach giftig und bieten mit die erste Nahrung für die Bienen, von denen sie auch bestäubt werden.

Text und Bild: Harro Schäfer



Schneeglöckchen am Haubergshang. Foto: Harro Schäfer

JÄCKEL IMMOBILIEN
www.jaeckel-immobilien.de
35683 Dillenburg - Gierichstraße 12
Büros in Gießen, Bad Endbach-Hartenrod, Hebertsfelden/Niederbayern
☎ (0 27 71) 3 37 12 - Fax 3 39 69

APOTHEKE
Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

GERÜSTBAU UND VERLEIH
Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

AUTOHÄUSER
AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA
WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel. 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemueller.de, Mobil : 0174 / 5602050

HEIZÖL
Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

HAUS UND GARTEN
Samen Schneider, www.samen-schneider.de
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

BAU-SACHVERSTÄNDIGER
Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Kleine Anzeige, großer Gewinn!
Kaum inseriert, schon verkauft. In Ihrer Zeitung gibt es für jedes Stück die passende Rubrik!
VRM
Wir bewegen.

Ein Klick macht Sie zum Spezialisten!
Spezielle Seiten für spezielles Wissen – einfach und direkt über das Nachrichtenportal Ihrer Zeitung.
VRM
Wir bewegen.